



Protokoll der 90. ordentlichen Delegiertenversammlung Samstag 29. Januar 2011, um 13.30 Uhr, Loppersaal Grossmatt 5, 6052 Hergiswil

Pünktlich um 13.30 Uhr eröffnet der Präsident Markus Riedweg die 90. Delegiertenversammlung im Loppersaal in Hergiswil. Den musikalischen Auftakt bietet uns das Alphorn-Quartett „Niduri“, mit dem schönen Stück „Uf em Grat“ komponiert von Marco Gabriel Ennetbürgen. Umrahmt wird der Vortrag zusätzlich von einer adhoc Formation Fahenschwingern des ZSJV mit den entsprechenden Kantonsfahnen, dies unter der Leitung von Robert Lussi Stans und Franz Wallimann Alpnach.

Begrüssung

Der Verbandspräsident Markus Riedweg begrüsst im festlich geschmückten Loppersaal Hergiswil die Delegierten und eröffnet die 90. ordentliche Delegiertenversammlung. Wir singen im Gesamtchor das Lied „Alpmorge“ von Robert Fellmann. Es dirigiert uns das Verbands-Ehrenmitglied und musikalischer Berater der Robert Fellmann Stiftung Hans Schmid Stans. Unser Verbandspräsident freut sich zusammen mit seinen Vorstandskameraden auf einen speditiven und erfolgreichen Tagungsanlass. Er bedankt sich vorab beim OK für die Organisation der DV und allen Helferinnen und Helfer für die grosse Arbeit vor, während und nach der Versammlung.

Einen herzlichen Dank und Gruss entbietet er den Behörden und der Bevölkerung von Hergiswil für das Gastrecht. Er freut sich an der grossen Anzahl Delegierten und heisst alle herzlich willkommen. Speziell begrüsst er den OK Präsidenten und Nidwaldner Regierungsrat Hans Wicki sowie Stefan Thalmann Klubpräsident vom Jodlerklub Echo vom Pilatus Hergiswil. Einen herzlichen Willkommgruss richtet er an den Nidwaldner Landratspräsidenten Herrn Karl Tschopp, an den Landammann vom Kanton Nidwalden Herrn Gerhard Odermatt, den Nidwaldner Ständerat Herrn Paul Niederberger und den Hergiswiler Gemeindepräsidenten Herrn Remo Zberg. Im Weiteren konnten von der Hergiswiler-Kommune der Korporationsratspräsidenten Herrn Erwin Keiser, die Kirchenratspräsidentin Frau Trix Keiser-Häusler, den Vize-Präsidenten der Evang.-Ref.-Kirche Herrn Niels Fischer sowie den Schulratspräsidenten Herrn Alfonso Ventrone namentlich begrüsst werden. Vom Eidgenössischen Jodlerverband kann er die Zentralpräsidentin Karin Niederberger von Malix und die scheidende Geschäftsstellen-Leiterin Anna Rosa Blatti aus Thierachern begrüssen. Aus den befreundeten Unterverbänden sind anwesend; vom NOSJV der Präsident Ueli Walther, vom BKJV der Sekretär Stephan Haldemann, vom WSJV der Kurschef Peter Loretan. Weiter begrüsst unser Präsident Maria-Anna Scheuber Buttisholz, Ehrenkontrolleurin des Eidg. Jodlerverbandes, vom Inner-schweizerischen Schwingerverband den Präsidenten Paul Vogel aus Ruswil und vom Verband Schweizer Volksmusik Thedy Christen Ennetbürgen. Einen weiteren Willkommgruss entbietet er den ZSJV-Kassarevisoren Markus Kälin, Peter Suter und Urs Blättler und die Verbandsvertreter im Eidg. Jodlerverband, Markus Wigger FK-Jodelgesang, Beat Koller FK-Alphornblasen, Werner Arnold FK-Fahenschwingen, Patricia Dahinden Sterchi, FK Nach-

wuchs, Manuela Bernasconi FK-Nachwuchs, Walter Kalbermatten FK-Marketing und Kommunikation sowie Aschi Müller FK-EDV und Support.

Ebenfalls begrüsst er die Delegation vom OK des 57. ZSJV Jodlerfest 2010 Baar, sie wird angeführt vom OK-Vize-Präsidenten Paul Langenegger. Weiter darf er die Delegation vom OK 58. ZSJV Jodlerfest 2012 March begrüssen, sie wird angeführt vom OK-Präsidenten Walter Stählin. Herzlich willkommen heissen kann er den designierten OK Präsidenten für das 59. Zentralschweizerische Jodlerfest 2013, Herrn Gemeindepräsident Hans Luternauer aus Reiden in Begleitung vom Klubpräsidenten des bewerbenden Jodlerklub Heimelig Reiden Franz Stadelmann. Ebenso willkommen geheissen wird die Delegation vom 28. Eidg. Jodlerfest 2011 in Interlaken, angeführt vom OK-Präsidium Hanspeter Seiler und Herbert Seiler, begleitet werden sie vom Stabschef Albert Lüthi und vom Generalsekretär Gody Studer.

Im Weiteren begrüsst er vom 55. ZSJV Jodlerfest Malters den OK-Präsidenten Ruedi Amrein. In den Willkommgruss eingeschlossen wird Benjamin Frei von der Familien-Stiftung Frei, Ueli Eggimann, Werner Grossniklaus und Albert Vitali als Delegation der Jubiläumskommission „100 Jahre EJV“ sowie den ZSJV-Koordinator Sepp Barmettler. Einen speziellen Willkommgruss entbietet unser Verbandspräsident der Vorstandskandidatin Silvia Hafner Luzern. Ebenfalls willkommen heisst er die Delegation vom Jodlerklub Muotathal mit dem Präsidenten Maurus Föhn und dem designierten OK Präsidenten Franz Schmidig der Delegiertenversammlung im Jahre 2012.

Ebenso begrüsst unser Verbandspräsident die verschiedenen Medienvertreter Monika van de Giessen Neue Luzerner Zeitung, Robi Kuster Urner Wocheblatt, René Reinert Sempacher Woche, Werner Ochsner Schwinger-Journal und Radio Central, Otmar Näpflin ZSJV Journalist und Annalies Studer ZSJV Unterverbandsberichterstatterin und Redakteurin der ZSHJ.

Einen speziellen Willkommgruss entbietet der Präsident allen Ehren- und Freimitgliedern. Es sind folgende Ehrenmitglieder anwesend: Theo Ambauen, Hans Aregger, Ueli Bachmann, Pius Betschart, Toni Blättler, Walter Britschgi, Erwin Bühler, Kaspar Dörig, Josef Emmenegger, Edi Gasser, Josef Gisler-Furger, Franz Portmann, Peter Portmann, Erwin Rüedi, Josef Scheuber, Paul Scheuber, Maria-Anna Scheuber-Stalder, Hans Schmid, Franz Stadelmann, Annalies Studer, Gody Studer, Hermi von Deschwanden, Sepp Von Rotz, Hans Wicki, Hans Wigger, sowie die Freimitglieder, Emmi Agner-Blättler, Toni Büeler, Josef Gisler, Stefan Gisler, Joseph Iten, Hermann Köpfli, Josef Studer, Richard Wagner und Hugo Züger.

Ferner begrüsst er die Verbandsfahne mit dem Fähnrich Wendelin Schicker Baar mit der Fahnenwache.

Entschuldigt haben sich folgende Personen; die Ehrenmitglieder Otto Abächerli, Marie-Theres von Gunten und Heinz Willisegger; die Freimitgliedern Hans Bättig, Ernst Moser, Toni Gisler-Zraggen, Martha Portmann und Erwin Döss. Im Weiteren haben sich Andy Hotz OKP ZSJV Baar 2010, Marie-Theres Knüsel Kronenberg OKP ZSJV Dagmersellen 2009, Emil Wallimann Ennetbürgen, Pirmin Bucher EJV Kassarevisor, sowie Helga Schmid-Zimmermann Vertreterin des NWSJV, entschuldigt.

Auf das Verlesen der verschiedenen Entschuldigungen von Jodlergruppen, Einzelmitgliedern, Veteraninnen und Veteranen wird aus zeitlichen Gründen verzichtet.

Unter den Mitteilungen erwähnt der Präsident, dass allfällige Bankettkarten umgehend gelöst werden sollen. Anschliessend an die Versammlung werden wir das Tagungslokal verlassen, um nebenan den Apéro einzunehmen. Der Präsident erhofft sich eine speditive Abwicklung der Traktanden und dankt bereits jetzt allen Rednern und Votanten für das Einhalten der vereinbarten Redezeit, damit spätestens um 18.00 Uhr das Bankett eröffnet werden kann.

Somit erklärt unser Verbandspräsident die 90. Delegiertenversammlung als eröffnet.

Die Einladung mit der Traktandenliste ist rechtzeitig erfolgt. Betreffend der Traktandenreihenfolge ergeben sich keine Einwände obwohl ein zusätzliches Traktandum eingeschoben werden muss nämlich „7d) Ersatzwahl eines Robert-Fellmann-Stiftungsratsmitgliedes (Rest Amtsdauer)“. Der Vorstand schlägt der Versammlung für alle Wahl- und Sachgeschäfte eine offene Abstimmung vor. Die 44 Jurymitglieder für das 28. Eidg. Jodlerfest von Interlaken 2011 werden in Globo gewählt. Als Stimmausweis gelten die rosafarbenen Einladungskarten. Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig angenommen. Bei den offenen Abstimmungen gilt das absolute Mehr der Stimmenden, das Gegenmehr ist festzustellen.

Hans Wicki OP Präsident der heutigen DV begrüsst alle Anwesenden und gibt uns einige Mitteilungen zum Tagungsablauf bekannt. Einen speziellen Willkommgruss entbietet er den Behörden, den Gästen und den Ehren- und Freimitgliedern. Er wünscht im Schlusssatz allen eine speditive Versammlung und dankt nochmals den unzähligen Helfern und Sponsoren für ihr Engagement.

Traktanden

1. Bestellen des Wahlbüros und Wahl der Stimmenzähler

Von der Versammlung werden einstimmig gewählt:

Chef Wahlbüro	Vizepräsident Zeno Wolf
Mitglieder Wahlbüro	Beat Koller und Werner Arnold

Zeno Wolf teilt den Saal in Sektoren auf und nennt folgende Stimmenzähler, welche einstimmig gewählt werden: Xaver Bühler Steinhuserberg, Fritz Brun Horw, Herbert Iten Alosen, Franz Laimbacher Unteriberg, Klaus Studer Giswil und Gody Flühler Alpnach.

2. Protokoll der 89. Delegiertenversammlung vom 30. Januar 2010 in Sempach, publiziert in der «Jodlerzeitung» Nr. 43 vom 9. November 2010

Das Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 21. April 2010 genehmigt und wie oben erwähnt in der Jodlerzeitung Nr. 43 publiziert. Das ausführliche Protokoll liegt auf dem Vorstandstisch zur Einsichtnahme auf. Auf das Verlesen wird verzichtet. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt und dem Ersteller Josef (Sebi) Schatt mit Applaus verdankt.

3. Jahresberichte: a) Verband b) Robert Fellmann Stiftung

a) Verband

Bevor unser Verbandspräsident das vergangene Verbandsjahr nochmals Revue passieren lässt, will er an die verstorbenen Verbandskameradinnen und Verbandskameraden erinnern und in der nachfolgenden Totenehrung gedenken.

In kurzen Nachrufen erinnert der Protokollführer Sebi Schatt die Versammlung an das grosse Schaffen und Wirken des verstorbenen ZSJV Ehrenmitgliedes Josef Risi sen. Neuenkirch und der ZSJV Freimitglieder Trudi Frei Dübendorf und Tristan Schnarwyler Walchwil. Desweiteren bittet er die 21 verstorbenen Verbandsmitglieder in Erinnerung zu behalten. Zum Gedenken

erhebt sich die Versammlung. Unter der Leitung von Franz von Holzen singt der Jodlerklub Echo vom Pilatus das von Oskar Friedrich Schmalz komponierte Lied „Abschied“.

Als angenehme Pflicht freut sich der Präsident über das vergangene Verbandsjahr Bericht zu erstatten. Freudig schaut er auf das 89. Verbandsjahr des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes zurück und findet, dass wir trotz aller wirtschaftlichen und weltweiten Turbulenzen, zufrieden auf die letzten Monate, Wochen und Momente zurückblicken können. Mit ein wenig Wehmut, dafür aber mit Freude und Stolz über das gemeinsam Erschaffene beginnt sein Jahresbericht und lässt die wichtigsten Punkte nochmals passieren dabei wird er begleitet von schönen stimmungsvollen Bildern. Alle Delegiertenversammlungen der Unterverbände wurden von mindestens einem Vorstandsmitglied besucht, ebenso die Versammlungen des Innerschweizerischen Schwingerverbandes. Im winterlichen Interlaken ist die 96. Delegiertenversammlung des EJV, unter der erstmaligen Leitung der Zentralpräsidentin Karin Niederberger durchgeführt worden. Neben den 255 stimmberechtigten Delegierten befanden sich vom Zentralschweizerischen Jodlerverband 22 Gruppen- und 35 Einzelmitglieder.

Am 8. Mai 2010 durfte der EJV wie damals vor 100 Jahren in Bern seinen Geburtstag feiern. Nebst den offiziellen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen durften sich alle Sparten des EJV eine wochelang auf dem Gelände der BEA/Pferd mit Darbietungen und Workshops dem interessierten Publikum präsentieren. Dabei wirkten mehrere ZSJV Formationen und Gruppierungen mit. An der eigentlichen Jubiläumsfeier – dargestellt als grosse Äplerchilbi – folgte ein Höhepunkt nach dem anderen mit rund 600 Mitwirkenden. Enttäuscht musste die Jubiläumskommission und die Verbandsverantwortlichen zur Kenntnis nehmen, dass die Verbandsmitglieder der Einladung nur spärlich Folge leisteten.

Die Robert Fellmann-Stiftung hat am 30. Mai aus Anlass des 125. Geburtstages des Komponisten, ein Gedenkkonzert in seiner ehemaligen Wirkungsstätte Baar organisiert. Ein bunter Strauss Fellmann-Lieder wurden an diesem Sonntagnachmittag in der Kirche Baar von 16 ausgewiesenen Formationen aus der Zentralschweiz geboten.

Vom 4. – 6. Juni fand in Schwyz das alle 12 Jahre ausgetragene Eidg. Trachtenfest statt. Während den drei Tagen haben rund 75'000 Personen den Grossanlass besucht und Schwyz in die Trachtenhauptstadt der Schweiz verwandelt. Für die 8'000 Trachtenleute aus allen Kantonen überstrahlte das hochsommerliche Wetter, die 10 Minuten Regen kurz vor Ende des sonntäglichen Festumzuges.

Auf der Stockhütte ob Emmetten führte der ZSJV am 5. + 6. Juni zum ersten Mal ein Nachwuchs-Weekend durch. Über 40 Jugendliche aus der ganzen Zentralschweiz nutzten die Gelegenheit, das Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen näher kennen zu lernen. Am Schlusskonzert durften die Anwesenden das innert kurzer Zeit erlernte bestaunen. Dies motiviert die Organisierenden zukünftig für eine noch gezieltere Nachwuchsförderungen ein zu stehen.

Vom 25. – 27. Juni 2010 fand in Baar das 57. Zentralschweizerische Jodlerfest statt. Bei herrlichem Wetter konnte das Festmotto „es gfreut's Fäscht“ gelebt werden. Es war einmal mehr eine grossartige Demonstration unseres traditionellen und lebendigen Brauchtums, das in der ganzen Zentralschweiz wiederum grosse Beachtung fand. Rund 2'500 Aktive und 55'000 Festbesucher verwandelten die Zuger Stadt Baar in eine Jodler-Hauptstadt. Die 520 Wettvorträge, der einmalige „Alphornplatz“, der sonntägliche Empfang mit dem anschliessenden Festakt, der Umzug sowie die verschiedenen Transportmöglichkeiten mit dem OeV, haben allesamt das Prädikat „sehr gut“ verdient.

Am 13. August traf sich der Vorstand mit den Partnerinnen zu einem feinen und gemütlichen Picknick in Rotkreuz. Den beiden Organisatoren Markus Riedweg und Anna Rosa Blatti sei herzlich gedankt.

Über 50'000 begeisterte Zuschauer in der Arena und eine Vielzahl von Festbummlern konnten bei wunderschönem Festwetter den Schwingsport und das Brauchtum in Frauenfeld vom 20. – 22. August geniessen. Beim Festakt und der Festunterhaltung konnten vom Zentralschweizerischen Jodlerverband der Jodlerklub Alpenklänge Brunnen, der Alphornbläser Armin Imlig Goldau und der Fahenschwinger Werner Arnold von Erstfeld mitwirken.

Am Sonntag 12. September fand im Kursaal von Bern die 10. Auflage der Berner Jodlermatinee statt. Die Jubiläumsausgabe ist zugleich zum Abschluss des EJV Jubiläumsjahres erkorren worden. Dem fachkundigen Publikum wurde abwechslungsreiche Kost aus allen Regionen des Eidg. Jodlerverbandes präsentiert. Hierbei haben das Äeschlismatter Jodlerterzett und das OK-Chörli Jodlerfest Luzern 2008 den ZSJV glanzvoll vertreten und waren somit mitverantwortlich für das abwechslungsreiche Konzert.

Bei diversen Einladungen durfte der Vorstand eine Delegation entsenden oder Glückwünsche überbringen. Markus Riedweg bedankt sich für die vielen Einladungen und die jeweils erbrachte Gastfreundschaft. Er ermuntert die Delegierten auf, wenn eine Vorstandsdelegation bei Anlässen erwünscht ist uns frühzeitig eine Einladung zuzustellen. Über die Kurstätigkeiten werden der Kurschef Markus Wigger sowie die Spartenobmänner Beat Koller und Werner Arnold im Traktandum 9 informieren. Im Traktandum 4 wird der Mutationsverantwortliche Richard Huwiler über die Mitgliederbewegungen orientieren. Die Finanzen im Besonderen über die nötig werdende Mitgliederbeitragserhöhung wird der Verbandskassier Kurt Kalbermatten im Traktandum 6 orientieren.

In 3 Ganztages-, 5 Abendsitzungen und 4 Bürositzungen haben wir unsere Verbandsarbeit erledigt. Dazu gesellten sich diverse OK- und Kommissionssitzungen, Repräsentationspflichten, Gratulationen und Krankenbesuche.

Patricia Dahinden Sterchi hat seit der EJV Umstrukturierung im Jahr 2007 als ZSJV Vertreterin Einsitz in der FK-Nachwuchs genommen und präsidierte diese zugleich. Leider hat sie den Rücktritt eingereicht, wir danken Patricia für ihr grosses Engagement. Erfreut konnten wir die Lücke mit Manuela Bernasconi Horw schliessen.

Als Ausblick wird das neue Verbandsjahr 2011 ganz im Zeichen des 28. Eidg. Jodlerfestes stehen. Wir freuen uns bereits heute auf die schönen Tage in Interlaken das vom 16. – 19. Juni zur Jodlerhochburg wird.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse und die Sympathie gegenüber unserem Verbandsgeschehen. Er dankt allen Gönnern, Vereinen und Formationen, die mit ihren Auftritten und der Pflege der Kameradschaft das kulturelle Leben bewegen. Ein spezieller Dank gilt auch unseren Ehren- und Freimitgliedern, Dirigenten, Kursleitern, Jurymitgliedern, allen Chargierten, Vereins- und Vereinigungsvorstände und allen die in irgendeiner Funktion zur Erhaltung unseres Brauchtums beitragen. Einen speziellen Dank entbietet er allen Medienschaffenden im Besondern unserer Berichterstatterin und Redakteurin Annalies Studer sowie den Vorstandsmitgliedern für die jahrelange Unterstützung und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Am Schluss wünscht der scheidende Präsident der ganzen Jodlerfamilie gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen im Kreis von Gleichgesinnten und er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen 11 Jahren.

Nach grossartigem Applaus verdankt Vizepräsident Zeno Wolf den umfangreichen und gut abgefassten Jahresbericht und die überaus grosse Arbeit, die unser Präsident für den Verband leistet. Unter nochmaligem grossem Applaus wird der Jahresbericht einstimmig genehmigt.

b) Robert Fellmann Stiftung

Peter Portmann, Stiftungsratspräsident der Robert Fellmann Stiftung, erläutert die Aufgaben und Tätigkeiten der Stiftung und des Liederverlages. Er bedankt sich bei allen die zum brauorösen Gelingen der Robert Fellmann Gedenkfeier vom 30. Mai in Baar beigetragen haben. Zuzüglich bedankt er sich beim Verwalterehepaar Erwin und Vreni Bühler für die grossartige Arbeit und ruft uns in Erinnerung, dass fast sämtliche Kompositionen im Verlag erhältlich sind. Das Vermögen, das die Robert Fellmann Stiftung unter anderem zu verwalten hat, wurde wiederum von einem autorisierten Buchprüfer revidiert und für richtig befunden. Wehmütig teilt Peter der Versammlung mit, dass der Stiftungsrat nur ungern Abschied vom qualifizierten Ratskollege Markus Riedweg nimmt. Durfte doch das Stiftungsgremium 10 Jahre von der kompetenten Arbeit unseres ausscheidenden Präsidenten profitieren.

Unser (Noch-) Präsident bedankt sich beim Stiftungspräsident Peter Portmann und dem gesamten Stiftungsrat für die wertvolle Tätigkeit. Bewegt bedankt sich Markus Riedweg für die Kurzlaudatio und kann dem Rat zugleich versichern, dass mit dem neuen ZSJV Präsidenten eine kompetente Person Einsitz nimmt.

4. Mutationen

Der Mutationsverantwortliche und Mitgliederkassier Richard Huwiler informiert uns über die Mitgliederbewegungen im vergangenen Verbandsjahr.

Der Mitgliederbestand per 31. Dezember 2010 setzt sich folgendermassen zusammen; 1'561 Einzelmitglieder, 2'882 Gruppenmitglieder, 148 Gruppen, 185 Vereinigungen und 11 Nachwuchsgruppen. Richard ruft die Vereinspräsidenten auf, alle Adressänderungen und Mutationen der Mitglieder sofort zu melden. Dies kann aktuell auf der Homepage des ZSJV erledigt werden, im Besonderen ist ihm die fristgerechte Meldung (31. August 2011) der Ehrenveteranen wichtig. Speziell dankt der Mitgliederkassier für die prompte Erledigung der nötigen Mutationsarbeiten und den Beitragszahlungen.

Herr Remo Zberg Gemeindepräsident Hergiswil heisst die Jodlerfamilie herzlich willkommen. Er ist erfreut, dass wir Gäste sind im schönsten Dorf mit dem schönsten See mit vielen Facetten und wunderbaren Örtlichkeiten. Er dankt dem Jodlerklub Echo vom Pilatus für das grosse Engagement. Ebenso lässt er uns wissen, dass Jodeln für Ihn heimatlicher Seelenbalsam ist und seinen Geist positiv bewegen. Mit diesen eindringlichen Worten und Verdankungen wünscht er uns weiterhin eine gute Tagung.

5. Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Delegierten

Der Chef des Wahlbüros Zeno Wolf gibt uns folgende Zahlen bekannt:

Es sind 424 stimmberechtigte Delegierte (absolutes Mehr 213) anwesend, wovon 199 Gruppenstimmende, 225 Einzelmitglieder und 188 Gäste. Dies ergibt somit ein Total von 612 Anwesenden.

6. Rechnungsabnahme und Budget:

- a) Berichterstattung und Erläuterung der Festrechnung durch das OK Baar**
- b) Berichterstattung und Erläuterung der Abrechnung 100 Jahr Jubiläum EJV**
- c) Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds**
- d) Revisorenbericht**
- e) Budget 2011**
- f) Mitgliederbeiträge 2012**

a) Berichterstattung und Erläuterung der Festabrechnung durch das OK Baar

OK-Vizepräsident Paul Langenegger hält humorvoll Rückschau auf das erfolgreiche Baarer Jodlerfest, das ganz unter dem Festmotto „es gfreuts Fäscht“ stand. Die vielen positiven Reaktionen haben gezeigt, dass das Jodlerfest bei den rund 55'000 Mitwirkenden und Zuschauern Spuren hinterlassen hat. Der OK-Vizepräsident versetzt uns mittels unterhaltsamen Bildern und eindrücklichen Verbrauchs- und positiven Erfolgszahlen, nochmals nach Baar zurück. Die Verbandsabgabe von Fr. 26'000.00 ist ordnungsgemäss bezahlt worden. Zum Schluss dankt er allen, die sie und die Baarer unterstützt haben und wünscht dem OK-March viel Glück und ebenso gutes Gelingen.

Markus Riedweg verdankt nochmals die grosse Arbeit und übergibt dem OK-Baar und den Trägervereinen Jodlerklub Heimelig Baar und dem Jodlerklub Echo Baarburg sowie dem abtretenden Fähnrich Werner Kunz Altishofen, eine Tischstandarte als Anerkennung für die geleisteten Arbeiten.

b) Berichterstattung und Erläuterung der Abrechnung 100 Jahre Jubiläum EJV

Ueli Eggimann Jubiläumskommissionspräsident der 100 Jahrfeierlichkeiten, informiert stolz über die 10 Tage an denen wir unser Brauchtum den Besuchern der BEA Pferd näher bringen durften. Der Besucheraufmarsch an der samstäglichen Geburtstagsfeier war nicht überwältigend und führte zu einer negativen Festabrechnung. Detailangaben der Jubiläumsabrechnung werden an der kommenden EJV DV in Davos erläutert. Damit in 100 Jahren einiges besser wird als 2010 in Bern, gibt Ueli dem Zentralvorstand bereits jetzt mit auf den Weg: „der EJV muss sich Gedanken machen, wie weit er von der Basis entfernt ist“.

Unser Verbandspräsident bedankt sich beim Jubiläumskommissionspräsident für dessen grossen Einsatz und für das einmalige und nachhaltige Jubiläumsfest. Im Weiteren wird Sepp Barmettler für die ZSJV Koordinationsarbeiten ein Präsent überreicht. Nach dessen Verdankung wird die Versammlung in kurzen Zügen über die negative Jubiläumsabrechnung informiert. Im Besonderen, dass der Zentralschweizerische Jodlerverband Kosten in der Höhe von Fr. 18'576.00 (Kosten für Mitwirkende am ZSJV Tag und am Jubiläumstag) übernommen hat. Dies ist aufgeteilt in die vom ZSJV bereits übernommene Zahlung von Fr. 8'776.00 und dem Restbetrag von Fr. 9'800.00, der in Form eines zinslosen Darlehens (aufgeteilt auf 7 Jahre) dem EJV gewährt wird.

c) Verbandsrechnung inkl. Unterstützungs- und Fahnenfonds

Unser Verbandskassier Kurt Kalbermatten erläutert uns die Verbandsrechnung. Er darf erfreulicherweise, infolge des positiven Abschlusses in Baar, den Minderausgaben im Kurswesen, diversen Spenden und guten Kapitalerträgen über folgendes Ergebnis berichten.

Das Finanzvermögen	per 31.12.10 beträgt:	Fr.	98'489.95
Das Fondsvermögen	per 31.12.10 beträgt:	Fr.	29'671.05
Vermögensvergleich:	per 31.12.09 beträgt:	Fr.	128'589.00
	per 31.12.10 beträgt:	Fr.	128'161.00
Vermögensabnahme	per 31.12.10 beträgt:	Fr.	428.00

d) Revisorenbericht

Markus Kälin Einsiedeln als 1. Kassenrevisor verliest den Revisorenbericht 2010. Er dankt Kurt Kalbermatten für die äusserst saubere und gewissenhafte Führung der Verbandsrechnung. Er lässt über die korrekt geführte Rechnung befinden, welche die Versammlung einstimmig genehmigt und somit den Kassier und den Vorstand entlastet. Ohne Wortbegehren wird dem Vorstand der Beitrag in die Reisekasse zugesprochen.

e) Budget 2011

Kurt Kalbermatten erläutert und präsentiert das Budget 2011 und rechnet mit einem Finanzbedarf von Fr. 36'000.00.

Das Budget 2011 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Markus Riedweg bedankt sich bei Kurt Kalbermatten für die kompetente Führung der Verbandsbuchhaltung und den Revisoren Markus Kälin, Peter Suter und Urs Blättler, für die gewissenhafte Prüfung der Verbandsrechnung.

f) Mitgliederbeiträge 2012

Wie bereits mehrfach angekündigt zwingt uns die finanzielle Situation per 2012 die Mitgliederbeiträge anzuheben, dies infolge fehlender Unterstützungsbeiträge, Teuerungen und Mehrabgaben an verschiedene Organisationen und Institutionen. Der Vorstand beantragt somit folgende neue Beiträge:

	Bisher:	Neu:
Jodlergruppen	180.00	240.00
Alphorngruppen	100.00	120.00
Einzelmitglied JO / AP	30.00	37.00
Einzelmitglied FA	30.00	32.00
Dirigenten/Gönner	30.00	37.00
Doppelmitglieder	50.00	60.00

Von den Anwesenden 424 Stimmberechtigten Delegierten gaben nur 372 ihre Stimme ab. Die nötige Auszählung zeigte, dass 233 Stimmende dem Vorschlag des Vorstandes folgen und 139 Stimmen, die anderer Meinung sind. Somit treten ab dem Verbandsjahr 2012 die neuen Verbandsbeiträge in Kraft.

7. Wahlen

- a) Wahl des Präsidenten
- b) Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes (Rest Amtsdauer)
- c) Wahl der offiziellen Delegierten für die DV des EJv vom 12. März 2011 in Davos

a) Wahl des Präsidenten

Unser geschätzter Präsident Markus Riedweg hat an der letzten Delegiertenversammlung in Sempach seinen diesjährigen Rücktritt bekannt gegeben. Nun ist es leider soweit, nach jahrelanger und erfolgreicher Verbandstätigkeit tritt er zurück. Für seinen grossen Einsatz danken wir ihm recht herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Zur Wahl schlagen wir der Versammlung Richard Huwiler, Ruswil (zurzeit ZSJV Mutationsverantwortlicher) vor. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Richard wird mit grossem Applaus gedankt und ist somit gewählt.

Nach dem Markus Riedweg die Verbandsinsignien an Richard überreicht hat, beginnt der neue Verbandspräsident sein Statement mit dem Wortlaut: „euer Vertrauen ist meine Verantwortung“. Er will uns aufzeigen, dass das Alte bewahrt und er sich für Neues nicht verschliessen wird, „mitenand“ will er die neuen Herausforderungen angehen. Er hofft, dass er unterstützt wird beim Sorge tragen unseres Brauchtums. Mit diesen gehaltvollen Worten erklärt er „Annahme der Wahl“.

b) Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes (Rest Amtsdauer)

Für den frei werdenden Sitz im Vorstand hat der Kanton Luzern Anspruch. Hierfür hat sich Frau Silvia Hafner Luzern beworben. Markus Riedweg stellt der Versammlung Silvia vor. Als Frau mit vielen Hobbys und diversen Vorstandsarbeiten bringt Silvia sicher genügend Qualifikation für ein Vorstandsamt im ZSJV mit.

Die darauf folgende Abstimmung zeigt, dass Silvia Hafner von der Versammlung einstimmig als neues Vorstandsmitglied des ZSJV gewählt wird.

c) Wahl der offiziellen Delegierten für die DV des EJV vom 12. März 2011 in Davos

Sekretär Röbi Wicki gibt die offiziellen Delegierten unseres Unterverbandes bekannt: JO Beat Albisser, JI Patricia Dahinden Sterchi, AB Anton Enz, FA Alfred Fuchs, Freund & Gönner Albert Ruckstuhl und DI Romy Häberli-Arnold, vom ZSJV-Vorstand Zeno Wolf, Richard Huwiler, Markus Wigger, Werner Arnold, Röbi Wicki, Silvia Hafner und Josef (Sebi) Schatt. Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

d) Ersatzwahl Robert-Fellmann-Stiftungsratsmitglied (Rest Amtsdauer)

Gemäss Stiftungs-Statuten hat von Amtes wegen der Präsident des ZSJV Einsitz im Stiftungsrat der Robert-Fellmann Stiftung.

Durch den Rücktritt des aktuellen Verbandspräsidenten muss der Form halber der neue Präsident Richard Huwiler bestätigt werden. Die Delegierten wählen Richard einstimmig.

Der Nidwaldner Landammann Herrn Gerhard Odermatt überbringt Grüsse und Glückwünsche vom Kanton und Parlament Nidwalden. Neben vielen positiven Gedanken zeigt er parallelen zwischen Politik und unserem Brauchtum auf. Die überbrachten Wünsche und Angebote werden wir nach Möglichkeit gerne nutzen. Er bedankt sich für den Aufenthalt in Hergiswil und wünscht uns weiterhin eine gute Tagung.

8. 28. EJV – Jodlerfest in Interlaken vom 16. – 19. Juni 2011

a) Orientierung über das Festprogramm durch das OK Interlaken

b) Wahl der Jurymitglieder in den Sparten J / A / F, zuhanden der Delegiertenversammlung EJV vom 12. März 2011 in Davos

a) Orientierung über das Festprogramm durch das OK Interlaken

Mit gehaltvoller Berichterstattung macht uns Herbert Seiler vom OK-Präsidium „gluschtig“ auf das kommende 28. Eidgenössische Jodlerfest 2011. Die Absichten seines OK's mit dem verbindenden Leitspruch „was gmüetlechet u bruuchtum ischt, erläbsch, we'd z'interlache bischt“, dass möglichst viele zum festgewandten „Tor zur Jungfrau“ pilgern. Zum Schluss wünscht er uns eine erfolgreiche Versammlung und weiss bereits jetzt, dass sich die „Interlacher“ auf unseren Grossaufmarsch freuen.

Das OK-Chörli unter der Leitung von Hanspeter Seiler singen zum Abschluss und zugleich zur Einstimmung das „OK-Lied“ der Text stammt von Kurt Wüthrich und die musikalische Bearbeitung von Hanspeter Seiler.

Unser Präsident bedankt sich beim OK-Präsidiumsmitglied Herbert Seiler. Er wünscht ihm und dem ganzen OK, dem Trägerverein und den vielen Helferinnen und Helfern, viel Erfolg, schönes Wetter und hofft ebenso auf ein gemütliches eidgenössisches Jodlerfest.

Verabschiedung

Bevor zu Wahl der Juroren geschritten wird, benützt Markus Riedweg die Gelegenheit und verabschiedet den langjährigen und sehr pflichtbewussten Juror Edy Feusi aus Uznach. Da der scheidende Jodelgesangsjuror heute nicht anwesend ist, wird ihm das wohlverdiente Geschenk zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

b) Wahl der Jurymitglieder der Sparten J / A / FA

Im Begleitschreiben der Einladung sind alle Jurymitglieder aufgeführt. Der Präsident schlägt vor die 44 Jurymitglieder in Globo zu wählen. Alle Juroren werden einstimmig gewählt. Wir wünschen ihnen bereits jetzt gutes Gelingen in Interlaken.

9. Kurse 2010 Jodelgesang / Alphornblasen / Fahenschwingen

Kurschef Markus Wigger informiert über die geplanten Kurse im neuen Verbandsjahr. Erfreut informiert er die Versammlung, dass 15 Kameradinnen und Kameraden die Hürde als Jurymitglied im EJV erfolgreich absolviert haben, davon sind 7 Personen aus dem ZSJV. Der Kurschef dankt allen Kurskommissionsmitgliedern, allen Kursverantwortlichen und den Spartenobmännern Werner Arnold und Beat Koller, für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Obmann der Alphornbläser Beat Koller lässt das Jodlerfest Baar mittels Bildpräsentation Revue passieren. Zugleich informiert er über die Daten der verschiedenen Kurse und Expertenblasen. Die Durchführungsdaten sind aktuell auf der ZSJV Homepage aufgeschaltet. Er macht alle auf den Anmeldeschluss für das EJV in Interlaken aufmerksam und hofft ebenso auf Mithilfe für das ZSJV Nachwuchs-Weekend.

Obmann der Fahenschwinger Werner Arnold informiert über die vergangenen Kurse. Zusätzlich verweist er auf das vielfältige Kursangebot. Mit Stolz erwähnt er die grossen Arbeiten, Erfolge und ausgezeichneten Klassierungen seiner Fahenschwinger. Dem abtretenden Kursleiter Ruedi Suter Eschenbach dankt er nochmals für die uneigennützig Arbeit und begrüsst zugleich die frisch gewählten Jurykollegen.

Zeno Wolf Verantwortlicher für das ZSJV Nachwuchs-Weekend informiert mit blumigen Worten vom vergangen Nachwuchs-Weekend und will, dass wir für das kommende mächtig Werbung machen. Denn bekanntlich ist die Jugend unsere Hoffnung. In diesem Sinne informiert er weiter, dass die nötigen Anmeldeformulare für das interessante Klewenalp Wochenende vom 4. + 5. Juni 2011 auf der ZSJV Homepage bereits aufgeschaltet sind.

Markus Riedweg bedankt sich bei den Verantwortlichen für den grossen Einsatz, für die Sachkenntnisse im Kurswesen und der Nachwuchsförderung. Das hohe Niveau sowie die Erfolge in allen Sparten bestätigen den grossen sich lohnenden Aufwand und rechtfertigen auch den finanziellen Kostenrahmen.

10. Wahl des Ortes für die Durchführung des 59. ZSJV-Jodlerfestes 21.- 23. Juni 2013

Hoherfreut kann unser Verbandspräsident verkünden, dass sich für das Jodlerfest 2013 ein valabler Kandidat gemeldet hat, es ist dies Reiden im Wiggertal. Als Trägervereine hat sich der Jodlerklub Heimelig Reiden entschlossen, anlässlich ihres Jubeljahres, das 59. ZSJV Jodlerfest zu organisieren und durchzuführen.

Der designierte OK-Präsident und Gemeindepräsident Hans Luternauer stellt detailliert die Region Reiden vor und präsentiert sein Festort Reiden. Dieser soll vom 21. – 23. Juni 2013 zur Innerschweizer Jodlerhochburg werden.

Das Fest wird einstimmig und mit Applaus nach Reiden vergeben.

11. Festsetzung des Ortes der 91. Delegiertenversammlung vom 28. Januar 2012

Auf die Ausschreibung in der Jodlerzeitung hat sich der Jodlerklub Muotathal beworben. Aus zeitlichen Gründen wird auf das Verlesen der Bewerbung verzichtet. Die DV 2012 wird einstimmig nach Muotathal vergeben.

12. Bekanntgabe der meldepflichtigen Anlässe 2011

Expertise-Singen

- | | | |
|----------------------------------|---------|---------------------------|
| - Hinterländer Jodlervereinigung | 20. Mai | Kirche Ettiswil |
| - JK Heimelig am Gschweich | 21. Mai | Rochuskapelle Schlierbach |

Sonstige Anlässe, inkl. Verbandsanlässe

- | | | |
|---|--------------------|------------------------------|
| - JK Schlossgruess Buttisholz | 27.- 28. Mai | Jodlertreffen/Trachtenweihe |
| - 75 Jahre JK Echo vom Napf Hergiswil | 26.- 28. August | Jubiläumsfest inkl. Festakt |
| - Alphornbläser-Vereinigung Luzern | 03.- 04. September | Alphorntreffen (Raum Luzern) |
| - 50 Jahre Jodlerhörli Lehn Escholzmatt | 14.- 16. Oktober | Jubiläumsfeier/Trachtenweihe |
| - 34. Entlebucher Jodlertreffen | 14. Oktober | Jodlertreffen Escholzmatt |
| - ZSJV Nachwuchs-Schnupper-Weekend | 04.- 05. Juni | Stockhütte Emmetten |
| - ZSJV-Präsidentenkonferenz (13.30 Uhr) | 26. November | MZH, Schübelbach |

13. Schriftlich eingereichte Anträge

Anträge auf die heutige Delegiertenversammlung sind keine eingegangen, was auch ein Vertrauensbeweis der Vorstandsarbeit ist.

Unser Verbandspräsident informiert, dass an der kommenden EJV DV in Davos über die revidierten Statuten und deren Ausführungsbestimmungen abgestimmt werden muss. Die zu behandelnden Punkte und all die weiteren vorgeschlagenen Änderungen können in der Jodlerzeitung ZSHJ Nr. 48 oder auf der EJV Homepage nachgelesen werden.

Der ZSJV Vorstand will die Gelegenheit wahrnehmen und Anna Rosa Blatti, der scheidenden Generalsekretärin und Geschäftsstellen-Leiterin des Eidg. Jodlerverbands, mit einem Blumenstrauss danke zu sagen für die angenehme, gute und kompetente Zusammenarbeit. Vorab wünschen wir ihr für die neue berufliche Herausforderung alles Gute und nur das Beste.

14. Ernennungen

Der Höhepunkt jeder Versammlung ist es, Kameraden auf der Bühne zu ehren die sich speziell für den Verband und unser Brauchtum eingesetzt haben. Zeno Wolf bittet aus diesem Anlass den abtretenden Präsidenten Markus Riedweg Holzhäusern auf dem vorbereiteten Stuhl Platz zunehmen.

In einer eindrücklichen Laudatio wird über den scheidenden Verbandspräsidenten und über seinen Leistungsausweis berichtet. Es würde den Rahmen des Protokolls masslos überstrapazieren, wenn alle Details seines immensen Schaffens und Wirkens für unser Brauchtum aufgezählt würden. Doch einige wichtige Eckpfeiler sollen hierbei tabellarisch festgehalten werden, es sind dies:

- 1989 Eintritt des 28 jährigen Markus in den Jodlerklub Schlossgruess Cham
- 1992 – 2003 Präsident der Chamer Jodler
- 1998 OK-Vizepräsident für das 49. Zentralschw. Jodlerfest in Cham
- 2000 – 2004 ZSJV Vorstandsmitglied in den Chargen Sekretär und Vizepräsident
- 2001 – heute Mitglied der Robert Fellmann Stiftung mit div. Sonderaufgaben
- 2002 OK-Präsident „75 Jahre Jodlerklub Schlossgruess Cham“
- 2005 – heute erfolgreicher ZSJV Verbandspräsident
- 2005 – heute Mitglied im ZV des EJV mit div. Sonderaufgaben
- Einsitz als OK-Mitglied für diverse Veranstaltungen und Feste
- Besonderes Engagement für die Nachwuchsförderung
- Diverse Hobbys wie Schiessen, Skifahren und schnell Töff fahren

Als Dank und Wertschätzung beantragt der ZSJV Vorstand ihn in die Gilde der Ehrenmitglieder auf zunehmen. Mit einer stehenden Ovation wird Markus Riedweg zum Ehrenmitglied erkoren. Der Zentralschweizerische Jodlerverband, alle Jodlerinnen und Jodler, Fahnschwinger, Alphornbläserinnen und Alphornbläser sowie alle Freunde unseres schönen Brauchtums danken, Markus aufrichtig und von ganzem Herzen für sein wertvolles und immenses Schaffen und Wirken und entlassen ihn nur ungerne in den Jodlerruhestand.

Zu Ehren des neuerwählten Ehrenmitgliedes singt sein Jodlerklub Schlossgruess Cham das schöne Lied „Bärgbuebs Wunsch“ von Robert Fellmann, dirigiert wird der Jodlerklub von Irma Cespedes-Bucher.

Markus ergreift wiederum die Leitung der Delegiertenversammlung und dankt mit bewegtem „Danke“ für die Ehrerweisungen und hofft, dass wir Sorge tragen zu einander und zu unserem Brauchtum.

OK-Präsident DV Hergiswil Hans Wicki schreitet nochmals zum Mikrofon und gratuliert Markus für die einmalige Ehre der Ehrenmitgliedschaft. Zugleich informiert er die Versammlung, über die letzten organisatorischen Anweisungen, auch dankt er den vielen fleissigen Händen und seinem OK für die Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt er ebenso und wünscht einen gemütlichen Abend in Hergiswil.

Zum Schluss dankt der abtretende Verbandspräsident Markus Riedweg allen Delegierten für das speditive und interessierte Mitmachen. Er bedankt sich auch herzlich beim OK-Hergiswil für die tadellose Organisation der Delegiertenversammlung und erinnert, dass wir im Anschluss an das Bankett pünktlich mit den Ehrungen beginnen wollen.

Mit den besten Wünschen an alle schliesst der Präsident, seine letzte sehr gut geführte ZSJV Delegiertenversammlung um 17:33 Uhr. Als Abschluss singen wir im Gesamtchor den Naturjuitz „dr Bürgästöckler“, es dirigiert uns der Komponist Fredy Wallimann.

Beim anschliessenden Apéro und feinem Nachtessen konnte manche Bekanntschaft aufgefrischt oder geknüpft werden. Mit verschiedenen auftretenden Formationen wurden: 1 Jodlerklub, 14 Ehreveteranen, 87 Veteranen geehrt. Das unterhaltsame Abendprogramm wurde bravourös und minutiös vom Vorstandskameraden Richard Huwiler geplant, durchgeführt und ebenso planmässig beendet.

Unterägeri, 28. Februar 2011

Für das Protokoll:



Josef (Sebi) Schatt, Unterägeri